

Hostienbüchse, Silber, oval, 69 : 95 mm messend. Mit dem Wappen wie die Kanne, bez.:

Johanna Gerdravt Kuffnern gebohrne Stravchin den 17. Mart. 1709.

Auf dem Boden gemarkt mit der Dresdner Schwertermarke E und der nebenstehenden Meistermarke.



Kanne, Silber, völlig vergoldet, 22 cm hoch, 12 cm Durchmesser, zylindrisch, mit profilierter Schnauze, Kugelgriff und gebogenem Henkel. Auf dem Deckel graviert nebenstehendes Wappen der Familie Strauch.



Auf dem Leib bez.:

Johanna . Gertraut . Küffnerin / gebohrne . Strauchin .  
verehret . der Kirchen / zv Walda . / 17 / 10.

Auf dem Bodenrande gemarkt mit der Dresdner Schwertermarke und den nebenstehenden Meistermarken.



Kelch, Silber, vergoldet, 276 mm hoch, zwölfpassiger mit getriebenem Rankenwerk verzierter Fuß, mit drei Engelsköpfen und drei mit Herz, Kreuz und Schweiß Tuch versehenen Ovalen. Die glockenförmige Kuppel hat aufgelegtes durchbrochenes Rankenwerk, Silber, mit drei Engelsköpfen und den Köpfen von Maria, Jesus und Johannes (?).

Auf dem Fußrande gemarkt wie nebenstehend mit Augsburger Beschau und nebenstehender Meistermarke.



Treffliches Stück, um 1720.

Patene, zugehörig, mit schlichtem Weihekreuz. Angeblich von Johanna Gertraud Küffner gestiftet, die als Witwe 1729 starb.

Krankenkelch, Zinn, 133 mm hoch, schlicht, ohne Bezeichnung.

Zwei Altarleuchter (Fig. 512 links), Zinn, bis zur Tülle 66 cm hoch, Fuß 22 cm breit. Dreiseitiger kandelaberartiger Fuß, reich profilierter, teilweise passicht behandelte Stiel. Im Fuß Rokokokartusche, bez.:

F. H. S. / Walda 1783.

Mit einer Zinngießermarken, bez.: C. G. Goebel a Dresde.

Taufkanne, Zinn, zylindrisch, mit profilierter Schnauze. Der Deckel graviert bez.: Der Kirche / zu Walda J R Dam / 1815.

Im Deckel gemarkt mit Großenhainer Stadtmarke und der nebenstehenden Marke des Zinngießers Christian Gottfried Hegemeister.



Taufschüssel, Zinn, 49 cm Durchmesser, unverzinkt, bez.: renovirt 1836. Mit undeutlicher Marke und dem Stadtzeichen mit einem Löwen. Mit bezug auf die Erneuerung gemarkt C. A M Graf / Gr. Hain.

Klingelbeutel, Schild in Messing, bez.: Walda 1821.

Altarkruzifix (Fig. 512 rechts), Holz, geschnitzt, bemalt, 122 cm hoch. Auf bewegten Rokokoranken stehend. Auf diese gemalt das Wappen der Schröter. Oben Totenkopf und Knochen und eine knieende, das Kreuz anbetende Frau. An den Seitenenden des Kreuzes je ein, oben zwei Engelsköpfe. Reizvolle Arbeit. Um 1750.